



Industriegebiet auf der Zielgerade

Mit Hochdruck und auf verschiedenen „Baustellen“ gleichzeitig wird daran gearbeitet, bis Anfang Oktober für das geplante Industriegebiet im Daxenthaler Forst einen rechtskräftigen Bebauungsplan aufzustellen und gleichzeitig die Voraussetzungen für die Erschließung der 26 ha-Fläche zu schaffen.

In seiner Sitzung am 19. Juli hat der Gemeinderat nach Vorberatung im Bauausschuss gründlich und umfassend zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange Stellung genommen und durch Beschluss darüber entschieden. Bis zur Sondersitzung am 2. August liegen die Ergebnisse der gesonderten Artenschutzprüfung vor und werden in den Umweltbericht eingearbeitet. Dann kann, wieder unter Berücksichtigung dieser Untersuchungsergebnisse, der Billigungs- und Auslegungsbeschluss erfolgen; die Träger öffentlicher Belange haben dann nochmals zwei Wochen Zeit, Stellungnahmen abzugeben. In einer weiteren Sondersitzung am 30.8. soll dann für den Bebauungsplan der endgültige Satzungsbeschluss gefasst werden.

Am 19.7.2007 hat Bürgermeister Straubinger den notariellen Vertrag zum Ankauf der Grundstücksfläche vom Freistaat Bayern un-

terschrieben. Die Gemeinde Haiming erwirbt damit alle Flächen für die Straßenerschließung im Alleineigentum, alle Flächen für Industrieansiedelung als Miteigentümer zu 10% zusammen mit der Stadt Burghausen. Dadurch ist der Ankauf von 245.000 m² Grundfläche finanziell für die Gemeinde tragbar.

Die Leitungen für Kanal- und Wassererschließung sind bereits von Kemerting aus Richtung Industriegebiet verlegt; für die Fa. EON wird zur Verlegung der Stromleitung zur Versorgung von Borealis und neuem Industriegebiet eine vorzeitige Rodungserlaubnis der Leitungstrasse von der zuständigen Behörde erteilt.

Bereits jetzt gibt es Interessenten für eine Ansiedlung im neuen Industriegebiet. Am konkretesten sind die Planungen der Fa. Loxxess. Sie hat von Wacker den Zuschlag für Logistikdienstleistungen erhalten und will auf einer Fläche von ca. 6 ha ein Produktions- und Fertigungslager errichten. Zeitziel für die Fertigstellung ist Juni 2008, Baubeginn für die Hallen soll im Herbst 2007 sein. Dies ist dann möglich, wenn mit Bebauungsplan und Erschließung die Voraussetzungen geschaffen sind. *wb*

Inhalt

Aktueller Stand Industriegebiet	1
Gemeinderat / Neue Gebühren	2
Stimmen zum Theater	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Der neue Mann im Wasserzweckverband	6
Ein Festtag im Kindergarten	6
Gefahr durch landw. Fahrzeuge?	7
Kennen Sie die Munchies	8

In eigener Sache

In seiner Sitzung vom 21.6.2007 hat der Gemeinderat beschlossen, dass **DIE NIEDERGERNER** weiterhin als gemeindliche Dorfzeitung erscheinen soll. Im Sitzungsprotokoll steht dazu: „Bürgermeister Straubinger bedankt sich beim Redaktionsteam für mittlerweile 50 Ausgaben und würde es bedauern, wenn dieses Informationsmedium eingestellt werden würde. Der Gemeinderat befürwortet die Weiterführung der Dorfzeitung und bittet das Redaktionsteam, sich weiter dieser Aufgabe anzunehmen. Der Gemeinderat lässt der Redaktion freie Hand für die Gestaltung.“

Also dann – auf weitere 50 (?) Ausgaben.



„Die Gottessucher“ waren ein großer Erfolg. Mehr als 4.200 Besucher aus Nah und Fern kamen zu den 16 Aufführungen; am letzten Tag auch noch Diözesanbischof Wilhelm Schraml, der sich ins Gästebuch der Gemeinde Haiming eintrug. Fotos: Martin Beier

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Anlässlich eines Theaterbesuches waren die Bürgermeister von Nussdorf, Neuburg am Inn und Wernstein zu Gast in der Gemeinde. Bei der Besichtigung des neuen Rathauses zeigten sie sich begeistert von der funktionalen Gestaltung.

Bei den Bannwald-Ersatzbepflanzungen sind witterungsbedingt Ausfälle zu verzeichnen. Auch gibt es ein starkes Wachstum von Unkraut, begünstigt durch das feuchtwarmer Wetter. Bezüglich der gemeldeten Deponie in der Au beim Sportheim kam vom Landratsamt Entwarnung. Da im 100 Meter entfernten Kressenbach keinerlei Belastung festgestellt wurde, wird die Altdeponie in Kategorie C eingestuft, was zur Folge hat, dass eine spezielle Untersuchung nicht notwendig ist.

Bericht aus dem KommU

Die Kanalführung zum Industriegebiet konnte mangels Zustimmung eines Grundbesitzer nicht in der beabsichtigten Trasse realisiert werden. Deshalb wurden zwei Schwenkungen notwendig. Aus bautechnischen Gründen wird die Wasserleitung separat neben der Kanalleitung verlegt.

Die Rodung einer Teilfläche des Bannwaldes (1,5 ha) für die Infrastrukturtrasse der EON zum Wingas-Gelände steht unmittelbar bevor, teilt die Bayerische Forstverwaltung mit.

Die Einmündung bei Hub in die Kreisstraße AÖ24 wird demnächst gebaut. Da die Anwohner von Hub daran interessiert wären, dass die Straße ab Nolywai-ka und die Hauszufahrten neu asphaltiert werden mit Kostenbeteiligung 50/50, wurde einstimmig entschieden, wegen der günstigen Angebotspreise dies komplett zu vergeben.

Die Sanierung und Verstärkung der Marienstraße von der Kopfsteinquerung bis Einmündung AÖ 24 wird auf 224.000 Euro geschätzt. Durch diese Maßnahme wird die Straße in die Bauklasse 4 eingestuft, was dazu führt, dass eine bis zu 70%ige Förderung möglich ist.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahme für das Jahr 2008 anzumelden.

Die Radweganbindung vom Feichtstafelberg zur B20 im Bereich der Infrastrukturtrasse der EON soll im Bereich des neuen Kreisverkehrs südlich davon auf Borealis-Grund vorbei direkt zur B20 führen. Es sind dazu Gespräche mit der Stadt Burghausen und Borealis zu führen.

Industriegebiet

Die Einwändungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung wurden intensiv behandelt und in einzelnen Abwägungsbeschlüssen einstimmig entschieden.

Nach längerer Diskussion beschloss der GR einstimmig, die Bezeichnung aus der Flurkarte „Soldatenmais“ als Namen für die Straße im Industriegebiet zu wählen.

Friedhofserweiterung Niedergottsau

Der GR fasste einstimmig den Änderungs- und Auslegungsbeschluss. Da es im vereinfachten Verfahren abgewickelt werden kann ist mit einer Genehmigung in der nächsten Sitzung zu rechnen.

Zuschussantrag

Die Mutter-Kind-Gruppe Niedergottsau erhielt für diverse Anschaffungen einen Zuschuss in Höhe von 250 €.

Erschließungsbeitragsatzung

Auf Veranlassung der staatlichen Rechnungsprüfung beschloss der GR die Änderung der Satzung. Dadurch sind künftig die gesamten Kosten für die Erstellung eines Wendehammers beitragsfähig.

Verschiedenes

Die Anwesen der Hinterlieger in Eisching und Hub sollten durch geeignete Hinweisschilder (wie in Neuhofen) schneller zu finden sein. Der Wald- und Wiesenweg vom Fedl-Holzhausen bis zum Sperlisterweg sollte wegen der schlechten Entwässerung hergerichtet (abgehobelt) werden.

Das Sichtdreieck an der Einmündung der Fahnbacher Straße in die Burghäuser Straße ist durch zu hohen Blumenwuchs behindert. jop

Info zum Schulbeginn

Am 12.09.07 ist der erste Schultag des neuen Schuljahres. Im Schuljahr 2007/2008 werden 102 SchülerInnen die Haiminger Grundschule besuchen.

Der Unterricht beginnt für die zweiten mit vierten Klassen um 7.45 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Der Schulbus fährt zu den gewohnten Zeiten.

Der Schulanfangsgottesdienst für alle Klassen wird am Mittwoch, 13.09.07 um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus gefeiert. Die Segnung der Schulanfänger wird im Anfangsgottesdienst stattfinden. Dazu sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Für die Schulanfänger beginnt

der Unterricht am 12.09.07 erst um 9.00 Uhr und dauert bis 10.30 Uhr.

Der Schulbus fährt für die Schulanfänger um 8.15 Uhr in Niedergottsau, 8.18 Uhr in Haid, 8.20 in Eisching, 8.23 Uhr in Daxenthal, 8.25 Uhr in Oberloh, 8.27 Uhr in Holzhausen, 8.30 Uhr in Weg, 8.32 Uhr in Winklham, 8.35 Uhr in Vordorf, 8.40 Uhr - Schule, 8.45 Uhr in Neuhofen, 8.47 Uhr in Kemmerling, 8.50 Uhr in Piesing, 8.51 Uhr in Motzenbrunn, 8.53 Uhr - Schule. Bitte fahren Sie mit den Kindern im Bus.

Die Haiminger Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Kindern einen guten Schulanfang!

Das freut den Geldbeutel

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Juli 2007 Beiträge und Gebühren für die Abwasserbeseitigung deutlich gesenkt und zugleich für Familien mit Kindern einige Vergünstigungen beschlossen.

Kanalherstellungsbeitrag

Die Neukalkulation des Kanalherstellungsbeitrags ermöglicht eine Senkung der Gebühr von 20,45 € auf 14,85 € ab 1.1.2007. Ursache sind auch die ersten Investitionsvorhaben im Industriegebiet, die in ihrer Dimension Auswirkung auf den Kanalherstellungsbeitrag haben. Wirksam wird dies für alle Bürgerinnen und Bürger bei denen beitragspflichtige Geschossflächen nach dem 31.12.2006 endgültig hergestellt wurden.

Kanaleinleitungsgebühr

Auch bei den Kanaleinleitungsgebühren ist eine Senkung möglich. Ab 01.07.2007 wird die Gebühr von 1,50 € um 10% auf 1,35 € gesenkt. Die monatliche Grundgebühr wird von 7,16 € auf 5,50 € gesenkt (-23,2%). Die günstige Kostenentwicklung ist aber auch auf den großen Einsatz unseres Klärwärters Horst Eger zurückzuführen.

Papiergeld

Bisher wurden jährlich 3 € pro Schüler für die Anfertigung der Arbeitsblätter eingehoben. Das Papiergeld wird abgeschafft.

Büchergeld

Das Büchergeld von 20 € pro Schüler und Jahr ist gesetzlich vorgeschrieben und wird von der Gemeinde weiterhin eingehoben. Allerdings zahlt die Gemeinde in Zukunft die Hälfte des Aufkommens an Büchergeld (rund 900 € jährlich) als frei verwendbaren Zuschuss an den Förderverein der Schule. Denn bei sparsamem Umgang reichen ca. 10 EUR Büchergeld für die Anschaffung der notwendigen Lehrmaterialien.

Kosten der Mittagsbetreuung

Ab dem neuen Schuljahr wird der Elternbeitrag von 5,35 € pro Monat und gebuchten Wochentag auf 2,50 € gesenkt. Gleichzeitig wird das Betreuungsangebot bis auf 14.00 Uhr erweitert.

Kostenlose Müllsäcke für Familien mit Kleinkind

Ab sofort erhält jede Familie für ein Kind bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres pro Monat einen Müllsack gratis. Die Ausgabe der Müllsäcke ist davon abhängig, dass eine Mülltonne in der vorgeschriebenen Größe vorhanden ist. Die Regelung gilt für alle neugeborenen Kinder und alle, die jetzt das dritte Lebensjahr noch nicht vollendend haben. Die Müllsäcke gibt es für ein Jahr im Voraus. Bitte melden Sie sich in Zimmer 1 des Rathauses (Frau Kriegsch).



Der älteste und der jüngste Spieler: Albert Huber mit Christoph Poschinger

Fotos: Josef Pittner (3)
Wolfgang Beier (2)

Es gäbe viele Möglichkeiten, Bilanz zu ziehen nach der letzten Aufführung am 14. Juli im Piesinger Theaterstadl. Wieviele Zuschauer genau kamen zu den 16 Aufführungen? Wieviele Stunden wurde ab Ostern geprobt? Gibt es einen finanziellen Gewinn? Was habe ich für mich selbst gewonnen? Wem gab ich in den vielen Stunden des Zu-



Abt Rhabanus im Gespräch mit „Stimmensammlerin“ Hedwig Beier

sammenseins in Gedanken meine weißen (und vielleicht auch schwarzen) Steine? Oder einfach: Hat es sich gelohnt – für uns und für unsere Gäste?

Jede und jeder wird das für sich selbst beantworten – die Stimmen von Zuschauern, die wir während der letzten fünf Wochen gesammelt haben, geben auch eine Antwort.

„Bei diesen Theateraufführungen handelt es sich nicht um ir-

„Die Gottessucher“ – Stimmen zum Spiel

gendein Laienschauspiel, sondern um *das* Theaterereignis des Jahres im südöstlichen Bayern. Besucher aus ganz Bayern und dem angrenzenden Österreich können sich auch dieses Jahr auf einen glanzvollen Theaterabend freuen. Einen Theaterabend, an dem schauspielerisches Können, Musik, Kostüme, Ambiente und ‚Textbuch‘ eine wohlthuende Harmonie bilden.“

*Herbert Z. Kölbl in der
Altbayerischen Heimatpost*

„Ich bin total begeistert, das Theater ist sehr hintergründig,



Elisabeth Herleder dankt im Namen aller Mitspieler unserem Regisseur Fredri Kagerer. Er hat den Text von Martin Winklbauer „zum Leben“ gebracht.

es zeigt die Situation wie sie am Arbeitsplatz im richtigen, alltäglichen Leben ist, da kommt vieles davon vor. Und es gefällt mir sehr das Umfeld, das ganze Ambiente. Ihr dürft Euch glücklich schätzen, dass Ihr das habt.“

*Stefan Geipel
Wolfgangtheater Landshut*

„Ihr habt es ganz toll gemacht, diesen schwierigen Stoff in dieser Dichte und in dieser Aktualität auf die Bühne zu bringen. Manchmal verfließen die Grenzen von Spiel und Wirklichkeit. Wir Brüder gehen nur zweimal im Jahr weg zu einer Kulturveranstaltung: Zum Neujahrskonzert im Festspielhaus in Salzburg und in den Stadel nach Haiming sind wir gekommen.“

*Bruder Thomas Hessler
Benediktiner im Europakloster
Gut Aich am Wolfgangsee:*

„Kinder reicher Eltern müssen immer etwas besonderes werden ...‘, da lief es mir ganz kalt über den Rücken, denn das heißt, sie

müssen perfekt sein. Und die Schlusszene beeindruckte mich stark: Eine Frau hat es vermocht, diesen Benedikt, der schon so klar und streng war, mit Liebe über seine eigenen Prinzipien hinauszuführen.“

*Waltraud Eichinger
Niederalteich*

„Der Wechsel von Aktion und Meditation ist sehr gut gelungen. Für mich hat die Amme eine zentrale Bedeutung! Sie eröffnet dem jungen Benedikt das Weggehen und damit seinen Weg. Erst dann kann er seine Grenzen überschreiten und die Regeln entwickeln.“

Pfr. Lorenz Rauschecker

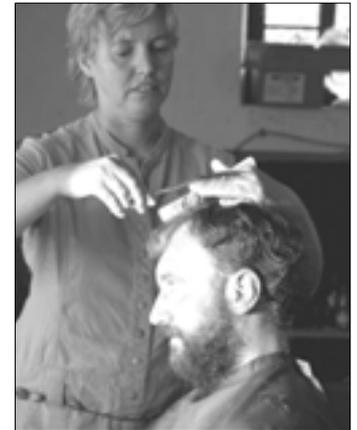
„Das Spiel hat mich innerlich sehr berührt, ich spüre, dass der Geist Benedikts weht in diesem Spiel und dass Benedikt den Menschen auch heute noch viel zu sagen hat. Hier werden Sehnsüchte des heutigen Menschen angesprochen. Es würde mich sehr interessieren, was sich in den einzelnen SpielerInnen bewegt und tut ...“

Abt Rhabanus von Schweiklberg

„Ich möchte Euch gratulieren: Es ist ein Geschenk, das man bei Euch bekommt, diese Person Benedikt und seine Botschaft in das Heute übertragen. Und die Botschaft Eures Spiels kommt an, denn Ihr sagt und spielt das nicht nur, sondern Ihr vermittelt es aus Euch heraus. Das merkt man an Euren Gesichtern, Euren Blicken, Eurem Ausdruck. Danke.“

Bischof Wilhelm Schraml

„Ich habe nichts anderes erwartet! Eine begeisterte SchauspielerInnen-Schar, ein nachdenklich-stimmendes ‚Stück‘ und ein väterlicher Benedikt. Die toll ausgespielten Charaktere der 7 Top-Manager haben mich per-



Gleich nach der letzten Aufführung: Hermann Poschinger – im Spiel der Alte – lässt sich wieder verjüngen.

sönlich sehr bewegt, vielleicht weil man sich in dem einen oder anderen Charakterzug selbst wiederentdeckt.

Ein herzliches Vergelts Gott an Martin Winklbauer, der es gekonnt versteht, Leben und Wirken des Hl. Benedikt tagesaktuell in die heutige Zeit zu transferieren. Und ein riesen Lob an die ‚Theaterleut‘ von Haiming, die mit Leib und Seele in ihre Rollen schlüpfen. Großes Kompliment - ich freu mich auf ein nächstes Mal. *Frank Greubel
Referent der KLB Würzburg*

Es wird ein nächstes Mal geben: Im Jahr 2009 werden „Die Gottessucher“ wieder gespielt. *wb*



Dank und Freude - nicht nur bei Bischof Schraml, sondern auch bei Amme Barbara Koch und Weinhändler Georg Strasser.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Verkehrsunfall bei Neuhofen

Der schwere Verkehrsunfall, der vor kurzem im Kreuzungsbereich bei Neuhofen passiert ist, hat wieder einmal deutlich gemacht, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungen an der Kreisstraße Sinn machen. Für einige Verwirrung sorgte in diesem Zusammenhang, dass am Tag nach dem Unfall an dieser Kreuzung gründlich ausgeholt wurde. Der Sachverständige war erstaunt über dieses schnelle Handeln. Allerdings wollte die Gemeinde angesichts der fort-

dauernden Erntetätigkeiten der Landwirte nicht das Risiko eingehen, dass möglicherweise auf Grund einer Sichtbehinderung ein weiterer Unfall passiert.

So tragisch dieser Unfall auch gewesen sein mag – er war ein Einzelfall. Es ist jetzt sicher nicht notwendig, von der Gemeinde oder vom Landkreis her umfangreiche Vorkehrungen zu treffen. Letztlich kann man nur appellieren, im Verkehr die erforderliche Sorgfalt walten zu lassen.

Freihaltung der Sichtdreiecke

Wir bitten alle Grundstückseigentümer an Kreuzungsbereichen die Sichtdreiecke vom Bewuchs freizuhalten. Für Hinweise, wenn im öffentlichen Bereich Sichtbehinderungen durch

Pflanzen bestehen, sind wir dankbar. Unsere Gemeindearbeiter sind zur Kontrolle zwar ständig unterwegs, können aber nicht alle Sichtbehinderungen feststellen.

Neuerungen im Kindergarten

Für das nächste Kindergartenjahr 2007/2008 gibt es Neuerungen zu vermelden: jeweils montags und donnerstags können Sie nun Ihren Nachwuchs auch nachmittags bis 16 Uhr betreuen lassen. Die Nachmittage stehen unter einem bestimmten Motto, wie z.B. Natur und Experimente oder musikalische Früherziehung. Auch Mittagessen kann an diesen Tagen für die Kinder an-

geboten werden. Rückfragen und Anmeldungen hierzu richten Sie bitte an die Kindergartenleitung – Tel. 254.

Parallel zu den Wünschen der Eltern aus der Elternbefragung konnten durch Initiative des Kindergartenpersonals beide Angebote (Nachmittagsbetreuung und Mittagessen) realisiert werden.

Einhaltung der Ruhezeiten

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Auseinandersetzungen zwischen Nachbarn wegen Gartenarbeiten. Es gibt in der Gemeinde derzeit keine Verordnung, in der Ruhezeiten für die Mittagszeit festgelegt sind. Die Gemeinde geht davon aus, dass so viel nachbarschaftliche Rücksichtnahme selbstverständlich ist, dass in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr nicht Rasen gemäht oder mit der Kreissäge

Holz geschnitten wird. Bitte halten Sie von sich aus Ruhezeiten ein, wie sie in einer Verordnung stehen würden. Sollte die Gemeinde durch fehlende Rücksichtnahme gezwungen werden, eine Regelung einzuführen, dann wird diese auch vollzogen. Das bedeutet, dass Verstöße mit Bußgeld geahndet werden. Das nachbarschaftliche Verhältnis wird ein solches Eingreifen sicher auch nicht fördern.

Gartenwasserzähler Kanal

Einige Hausbesitzer haben einen Unterzähler für das Gartenwasser eingebaut. Die dort gemessenen Mengen werden bei der Abwassermenge abgezogen. Der Gartenwasserzähler kann selbst oder von einem Installateur eingebaut werden. Der Zähler muss so eingebaut sein, dass nur Wasser, das auf dem Grundstück verbraucht wird, gemessen wird. Bitte teilen Sie der Gemeinde

(Frau Fischer, Tel. 988712) den Tag des Einbaus, den Zählerstand, die Zählernummer und die Eichfrist mit. Die Gemeinde schickt dann einen Mitarbeiter zur Kontrolle der Installation vorbei. Zum 30.06. eines Jahres werden von der Gemeinde die Zählerstände abgefragt. Der Zählerstand wird gegebenenfalls nicht anerkannt, wenn die Eichfrist abgelaufen ist.

Baugrundstücke im Einheimischen-Modell

Im Baugebiet „Gradlweg“ gibt es von der Gemeinde und von Privat noch wunderschöne Baugrundstücke sowohl als Einheimischen-Modell als auch als frei veräußerbare Grundstücke. Falls

Sie Interesse an den Grundstücken haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller auf (Tel. 988713).

EDV-Umstellung im Meldeamt

Im Einwohnermeldeamt wurde Anfang Juli das EDV-Programm umgestellt. Bislang wurde dafür das MESO-Verfahren der komuna GmbH eingesetzt. Dieses Verfahren war lange Zeit technologischer Vorreiter im Meldeamtsbereich. In den letzten Jahren, aber noch mehr in den letzten Monaten zeigte es jedoch nach unserer Ansicht deutliche Schwächen und sogar erhebliche Risiken. Die Schwächen lagen in der Produktpflege und den neuen Datenübermittlungen. Mehrere Updates pro Jahr verursachten stundenlange Softwarepflegearbeiten. Die neuen Datenübermittlungen mussten eingerichtet werden und müssen ebenfalls immer wieder gepflegt werden. Bei Installationsproblemen war die Hotline meistens überlastet.

Da die meisten Datenübermittlungen mittlerweile über die AKDB laufen (auch komuna-Anwender müssen ihre Daten

dorthin liefern), war die Rückkehr zur AKDB für uns natürlich naheliegend. Die AKDB wiederum hat modernste Programme im Angebot und konnte auch preislich mithalten. Über einige Monate hin haben wir jetzt Schritt für Schritt die Umstellung durchgeführt (Datenkonvertierung, Software-Wechsel, Hardware-Wechsel). Wir sind jetzt zuversichtlich, dass unsere Probleme beseitigt sind. Vor allem bei Ausweisen und Pässen gab es erhebliche Qualitätsprobleme. Leider wurden viele Dokumente mit zu hellen Fotos produziert. Der Fehler lag weder bei uns noch bei der Bundesdruckerei. Er lag darin, dass ein Techniker der komuna die Treiber für den Fotoscanner erneuert hatte und diese nicht kompatibel zu den Programmen der Bundesdruckerei waren. Wir bieten den Betroffenen an, kostenfrei Ausweise nachproduzieren zu lassen, falls die Qualität untragbar war.

Termine

August

2. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
4. Samstag FFW Niedergottsau: Kindernachmittag
14.00 Uhr, mit anschließendem geselligen Abend;
Feuerwehrhaus, Niedergottsau
14. Dienstag Adlerschützen: Königlich-Bayer.-Biergartenfest
18.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
15. Mittwoch F.X.Bruckner / Sonntagsstammtisch:
Oldtimerfrühschoppen
10.00 Uhr, Lagerhaus, Haiming
15. Mittwoch Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradkapelle
20.30 Uhr, ab Pfarrkirche, Haiming
- 17.-19. Fr-So Pfarrverband: Ministrantenausflug
- 17.-19. Fr-So Sportverein: Sommerfest auf dem Sportplatz
Fr 17.00 Uhr AH-Kleinfeldturnier
19.30 Uhr Heurigenabend
Sa 8.00 Uhr Flohmarkt
16.00 Uhr Endspiele A-Jgd.-Turnier
21.00 Uhr Irgendwie und sowieso-Party mit DJ Schoferl
So 10.00 Uhr Innspitz-Wattturnier
22. Mittwoch: Altmännerverein: Monatsversammlung
Kellerwirt, Haiming
25. Samstag Sportverein: Ortsmeisterschaft im Stockschießen
- 30.08. - 02.09. Reit- und Fahrverein: Springturnier
31. Freitag FeinHerb: Vorabend-Veranstaltung + anschl. Party

September

1. Samstag FeinHerb: "FeinHerb Kleinkunst Festival"
(offene Bühne für regionale Talente)
2. Sonntag FeinHerb: Bayrischer Frühschoppen
4. Dienstag Frauenbund: Ferienprogramm nach Gut Aiderbichl
9. Sonntag Pfarrei Haiming: Faires Frühstück
9.30 Uhr, Pfarrhaus, Haiming
15. Samstag FFW Niedergottsau: Tagesausflug nach Zell a. See
16. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Faires Frühstück
9.30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
18. Dienstag Mütterverein: Halbtagesfahrt nach Rossbach
13.30 Uhr, Niedergottsau
20. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
20. Donnerstag Frauenbund: "Wirbelsäulentherapie nach Dorn"
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
21. Freitag Falkenschützen: Hauptversammlung
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
27. Donnerstag Adlerschützen: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
28. Freitag Ausschützen: Jahreshauptvers. mit Neuwahlen
20.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
29. Samstag Pfarrei Haiming: Mitarbeiterfest
18.30 Uhr, Pfarrkirche Haiming
anschl. Saal Unterer Wirt, Haiming
- 30.09. - 03.10. KAB: Ausflug

Oktober

4. Donnerstag Frauenbund: Generalversammlung
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
6. Samstag SV Haiming: 6. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier
9.00-19.00, Turnhalle, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner, Tel. 8470.** *mag*

Ferienprogramm

FeinHerb: Trommeln mit Kindern

Dienstag, 31. Juli, 9.00 - 11.00 Uhr
MuKi-Raum, Unterer Wirt, Haiming
Anmeldung: Andrea Herkner (748233)

FFW Niedergottsau: Kindernachmittag u. Vorführungen

Samstag, 4. August, 14.00 Uhr; Feuerwehrhaus, Niedergottsau

KJG Niedergottsau: Zeltlager "1001 Nacht"

Freitag, 10. - Sonntag, 12. August; Sportplatz, Niedergottsau
Anmeldung: Kerstin Grünleitner (8065), Tobias Mayerhofer (8156)

Golfclub Altötting-Burghausen: Schnuppergolftag

Dienstag, 14. August; Golfanlage in Piesing
Anmeldung: Clubmanager Mathias Probst (986903)

Kinderschutzbund: Schnupperreiten für Kinder

mit Elternbegleitung; Hufeisenwerfen für Erwachsene
Samstag, 18. August, Anmeldung: Monika Besier (919052)

BBV Ortsverband: Kochkurs für Schulkinder ab 6 Jahre

"Selber Kochen und Essen, weils Spaß macht"
Samstag, 25. August, 9.30 Uhr

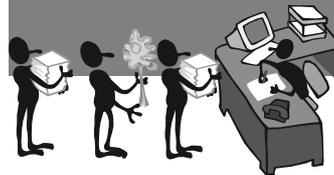
MuKi-Raum, Unterer Wirt, Haiming
Anmeldung: Hannerl Fredlmeier (1810), Rosa Hofer (437)

CSU/AWG: Radl-Bildersuchfahrt für die ganze Familie

Sonntag, 9. September, 13.00 Uhr
Start und Ziel am Unteren Wirt in Haiming

SPD: Popcorn-Filmnacht

Montag, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Unterer Wirt



Fundgrube

➤ **Antiquitäten und bäuerliche Raritäten** preiswert zu verkaufen (☎ 74231).

- **Energiesparreifen** Conti Eco Contact EP165/70 R14 81T zu verschenken (☎ 1477).
- **Kaffeeautomat** Tchibo CAFISSIMO, 14 Monate alt, gepflegt und in Top-Zustand, inkl. kompletten Zubehör und Originalverpackung, Rechnung und Garantieschein (bis 15.04.2009) enthalten, zu verkaufen (☎ 1477).
- **Turm-Ventilator** ROWENTA, 1 Jahr alt, Zustand wie neu, da kaum benutzt, zu verkaufen (☎ 1477).
- Neuwertige **Inline Blades** TECNICA, Männergröße 44, inkl. kompletter Schutzausrüstung mit Helm, alles in Top-Qualität, zu verkaufen (☎ 1477).
- **Fensterstöcke** mit Doppelverglasung, 1 Stück 3-teilig, 4 Stücke 1-teilig, günstig zu verkaufen (☎ 1428).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied **Alfred Reisner** genügt: **Tel. 1477.**

Der neue Mann beim Wasserzweckverband

Der plötzliche Tod von Heinrich Feichtner machte auch beim Wasserzweckverband Inn-Salzach einen Führungswechsel notwendig. Seit 13.6.2007 ist Georg Strasser aus Haiming neuer Verbandsvorsitzender. Zur Situation unserer Wasserversorgung und zu Zukunftsplänen führte **DIE NIEDERGERNER** mit ihm ein Gespräch.

Was war Dein Beweggrund, dieses Amt zu übernehmen?

Der Hauptgrund ist für mich: Wasser ist ein ganz wichtiges Lebensmittel und es ist es wert, sich dafür einzusetzen. Obwohl ich in meinem Leben immer wieder öffentliche Aufgaben übernommen habe, hatte ich hier überhaupt nicht dran gedacht. Aber dann kam Bürgermeister Straubinger und nach zwei Gesprächen hatte er mich überzeugt.

Was sind Deine ersten Erfahrungen, Eindrücke?

Es ist viel mehr Arbeit, als ich mir vorgestellt habe. Und es gibt doch viele Sachbereiche, in die ich mich erst einarbeiten muss. Man sagt so leicht „das Wasser läuft von selber“, aber so ein Versorgungsbetrieb ist eine umfassende Angelegenheit.

Was an Aufgaben steht momentan und langfristig an?

Der Wasserzweckverband ist auf einem guten Stand, ich habe von Heinrich Feichtner ein gutes Erbe übernommen. Aber es darf keinen Stillstand geben, denn das wäre bereits ein Rückschritt.

Aktuell wird das Leckagesystem ausgearbeitet und umgesetzt. Damit kann ein Wasserverlust durch Rohrbruch schneller und genauer geortet werden. Ganz wichtig ist ein genauer Plan des gesamten Leitungsverlaufs, denn die jetzt vorhandenen Pläne sind teilweise sehr ungenau. Aber das ist langwierig und auch finanziell sehr aufwändig.

Bei den beiden Brunnen und beim Hochbehälter besteht kein Handlungsbedarf, da ist alles top in Ordnung. Ich hoffe einfach, dass keine unvorhergesehenen Notfälle oder Schwierigkeiten auftreten.

Wie steht es um die Wasserqualität?

Bei beiden Brunnen sind die regelmäßig gemessenen Wasserwerte in bester Ordnung, sie werden auch immer veröffentlicht. Sorgen macht lediglich Brunnen II bei den Werten für Perfluorooctansäure (PFOA), die ja jetzt in der Diskussion sind. Hier liegt eine Belastung vor, die aber unter dem empfohlenen gesundheitlichen Leitwert von 0,3 Mikrogramm pro Liter liegt. Mit umfangreichen Messungen, die das Gesundheitsamt im Landkreis durchführt, soll die Ursache für diese Belastung festgestellt werden. Denn bei Brunnen I, der nur 100 Meter entfernt ist, gibt es keine Belastung.

Wird sich beim Wasserpreis etwas tun?

Mit der Verbrauchsgebühr von

0,67 EUR pro Kubikmeter liegen wir im regionalen Vergleich im unteren Bereich. Das gleiche gilt bei der Anschlussgebühr. Da beide Gebühren erst kürzlich erhöht wurden, ist auf absehbare Zeit mit keiner Veränderung zu rechnen.

Was sind Deine Wünsche an den Verbraucher?

Aus wirtschaftlichen Gründen brauchen wir den Wasserverbrauch, denn weniger Verbrauch bedeutet nicht weniger Kosten. Denn der ganze Aufwand für Förderung und Verteilung des Wassers ist einfach da. Aber trotzdem: Es ist wichtig und ökologisch sinnvoll, mit dem wertvollen Lebensmittel Wasser bewusst und sparsam umzugehen. Deswegen erlaubt der Zweckverband auch Brauchwasseranlagen und Zisternen. Denn eigentlich ist Trinkwasser zum Toilettenspülen, Autowaschen und Garten gießen zu wertvoll.

Danke für das Gespräch und für die Arbeit alles Gute. *wb*



Foto: Wolfgang Beier

Zur Person

Georg Strasser ist gebürtiger Haiminger und 63 Jahre alt, verheiratet mit Irmgard Strasser und Vater von zwei Söhnen. Erlernter Beruf ist Maurermeister; von 1974 bis 1995 war er bei der Stadt Burghausen als Bautechniker angestellt. In vielfältiger Weise ist er in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv: Viele Jahre 2. Vorsitzender des SV Haiming und 2. Schützenmeister der Ausschützen Neuhoften. Von 1984 bis 1989 war er Mitglied des Gemeinderates, das Amt musste er vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Zuletzt hat er die umfassende Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche Haiming geleitet.

Ein Festtag für den Kindergarten

Im Kindergarten Niedergottsau wurde in den letzten Monaten von den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Niedergottsau ein Pavillon errichtet. Dieser dient unseren Kindergartenkindern als Gartenhaus; ein kleinerer, abgetrennter Teil kann von der Feuerwehr als Freisitz genutzt werden. Heinrich Feicht-

gottsau konnte der Pavillon für die Gemeinde kostengünstig gebaut werden.

Am 4. August 2007 um 13.30 Uhr wird der Pavillon durch Pfarrer Joseph Oliparambil gesegnet und durch 1. Bürgermeister Alois Straubinger an den Kindergarten übergeben.

Die Feuerwehr organisiert anschließend einen Kindernachmittag mit Feuerwrautfahrten, Schminken, Basteln und lustigen Spielen. Außerdem präsentiert sich die Jugendfeuerwehr mit einem Infostand und es steht ein echter "Sanka" zur Besichtigung bereit.

Ab 17.00 Uhr geht es dann weiter mit einem Sommerfest, bei dem auch für Musik gesorgt ist. Und natürlich ist für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, Brotzeiten und Getränken bestens gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind von der Freiwilligen Feuerwehr Niedergottsau herzlich eingeladen.



Foto: Josef Pittner

ner, Ehrenmitglied der FFW Niedergottsau, hatte für dieses Vorhaben noch den Plan gezeichnet, Alfons Maier spendierte das notwendige Holz. Der Rauschecker Sepp hat das Bauholz um Gottes Lohn geschnitten. Durch diese großzügigen Spenden und mit 480 Stunden Eigenleistung der FFW Nieder-

SESAM ÖFFNE DICH ... ins Land von 1001 Nacht

Habt ihr Lust auf eine Reise durch den Orient?

Auf Schatzsuche gehen mit Ali Baba und seinen 40 Räubern oder einen Bauchtanz lernen. Wenn du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist, dann komm mit Sack und Pack zur Lagerstelle am Niedergottsauer Sportplatz am Freitag, dem 10. August ab 14.00 Uhr (nicht früher). Freut euch auf:

1001-Nacht-Wanderung, Wüstenolympiade, Lagerfeuer, Workshops, und noch viel mehr ...

Das Karawanenlager dauert vom 10. bis 12. August - Ende 11.00 Uhr. Zum Füllen unserer Schatzkiste müssen pro Tänzerin oder Räuber 18 Goldstücke (Euro) berappt werden.

Bei dem alljährlichen kleinen Abschlussgottesdienst um 10.00 Uhr sind die Eltern unsere Schatzsucher und Tänzerinnen herzlich eingeladen.

Anmeldung: Tobias Maierhofer (8156), Kerstin Grünleitner (8065). Auf euer Kommen freut sich die KJG Niedergottsau.

Sind landwirtschaftliche Fahrzeuge gemeingefährlich?

In Folge des schrecklichen Verkehrsunfalles auf der Kreisstraße bei Neuhofen ist eine öffentliche Diskussion um die Gefährlichkeit landwirtschaftlicher Transportarbeiten entbrannt.

Es ist richtig, dass während der Silierung von Gras oder Mais alle Beteiligten unter einem gewissen Zeitdruck stehen, weil diese Arbeiten in einer Arbeitskette erledigt werden. Die Leistung der ganzen Gruppe wird also vom schwächsten Glied in der Kette bestimmt; dieses will keiner gerne sein. Trotzdem kann man den Fahrern nicht generell riskantes oder rücksichtsloses Fahren unterstellen. Rein optisch erscheint allerdings ein Traktorgespann, das mit 45 km/h durchs Dorf fährt als weit bedrohlicher als ein PKW mit 70 km/h.

Um in Zukunft die Verkehrsteilnehmer besser vor landwirtschaftlichen Fahrzeugen warnen zu können, schlagen wir vom Bauernverband Haiming vor, dass die Gemeinde Warnschilder mit Blinklicht und Text be-

schafft, die so untergebracht sind (z.B. bei einem Bauern), dass sie auch außerhalb der normalen Dienstzeit von Landwirten geholt werden können. Durch das Aufstellen solcher auffälliger Warneinrichtungen könnten andere Verkehrsteilnehmer besser gewarnt werden als durch das jetzt übliche Aufstellen von PKW-Warn-dreiecken.

Außerdem wäre es von großem Vorteil, wenn an allen Gemeindestraßen, insbesondere Einmündungen, Kreuzungen und engen Kurven der seitliche Bewuchs (Äste und Sträucher) regelmäßig zurück geschnitten würde. Diese Maßnahmen kosten keine Unsummen und würden viel zusätzliche Verkehrssicherheit schaffen.

Bemühen wir uns gemeinsam, solch schlimme Unfälle zu vermeiden, anstatt durch pauschale Schuldzuweisungen die Harmonie in der Gemeinde zu gefährden.

*Georg Wagner
BBV Ortsobmann Haiming*



Sie haben das Jugendleistungsabzeichen erhalten:
Stehend von links: Dickmann Dominik, Auer Michael, Forster Daniel, Meßmer Hannes; kniend von links: Haunreiter Maximilian, Hofer Marco, Straubinger Melanie

Auszeichnung für Leistung

Unlängst haben sieben Jugendfeuerwehrlere der Freiwilligen Feuerwehr Haiming das Jugendleistungsabzeichen abgelegt.

Vor den kritischen Augen des dreiköpfigen Schiedsrichterteams stellten sich die Nachwuchskräfte den anspruchsvollen Prüfungsaufgaben und meisterten diese mit Bravour.

Natürlich waren im Vorfeld mehrere Übungseinheiten mit insgesamt ca. 25 Ausbildungsstunden erforderlich, in denen der Jugendwart Thomas Kammerbauer mit Unterstützung von Thomas Neumaier und Stephan Rauschecker die Truppe auf die Prüfung vorbereitete.

Dass bei den Feuerwehren großes Augenmerk auf die Nachwuchsförderung und deren Ausbildung gerichtet wird, sah man nicht zuletzt daran, dass Kreisbrandrat Werner Huber, Kreisbrandinspektor Alois Wieser, Kreisjugendwart Werner Laumann und Kreisbrandmeister Johann Bernhard vor Ort waren und die Prüfung aus nächster Nähe verfolgten.

In den anschließenden Grußwor-

ten wurde sowohl von Bürgermeister Alois Straubinger als auch von den Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion Altötting der hohe Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements, speziell in der Jugendarbeit untermauert und das hervorragende Abschneiden bei der Leistungsprüfung gelobt.

Den lobenden Worten der Vordredner schlossen sich Kommandant Hans Anderl und Vorstand Alfred Straubinger an und wünschten dem Nachwuchs viel Erfolg bei der Ausübung ihres Feuerwehrdienstes bei der Haiminger Wehr. Abschließend wurde das Jugendleistungsabzeichen verliehen.

Jugendliche ab 14 Jahren, die Interesse daran haben, was sich bei der Jugendfeuerwehr alles abspielt, sind herzlich eingeladen, jeweils am ersten Mittwoch des Monats bei den Übungen im Feuerwehrhaus vorbeizuschauen.

Ansprechpartner ist der Verantwortliche für die Jugendarbeit Thomas Kammerbauer (748480).

Reit- und Springturnier Piesinger Au Donnerstag 30. August bis Sonntag 2. September

Bei den Bewerben werden wieder viele der bayerischen Springreitertelite und auch Reiter über Bayerns Grenzen hinaus teilnehmen.

Hier der Zeitplan mit den Highlights:

An allen Tagen Springbewerbe ab 8.00 Uhr. Besondere Prüfungen:

Donnerstag 30.08.

14.00 Uhr Zeit-Springprüfung für Gokartbewerb

16.00 Uhr Springprüfung der Klasse MA

20.00 Uhr Reiter-Gokartrennen in der Kartbahn in Markt

Freitag 31.08.

15.00 Uhr Springprüfung der schweren Klasse S

Preis der Sparkasse und Versicherungskammer Bayern

ab 16.00 Uhr Steckerlfischessen

Samstag 01.09.

14.00 Uhr Zeitspringen der schweren Klasse S

Preis der Stadt Burghausen

Sonntag 02.09.

14.00 Uhr Springprüfung der schweren Klasse S mit Siegerrunde

Preis der Piesinger Au

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18

verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),

Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Menschen im Niedergern



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern August und September!

Ludwig Mühlstraßer, Niedergottsau

70. Geburtstag

Rudolf Blümhuber, Niedergottsau

70. Geburtstag

Paul Kremser, Niedergottsau

75. Geburtstag

Ludwig Grünleitner, Holzhausen

75. Geburtstag

Wilhelm Huber, Vordorf

75. Geburtstag

Maria Gaßner, Niedergottsau

80. Geburtstag



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Andrea und Thomas Neumaier,

Töchter Eva und Sarah



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Manuela Zill, 23.04.2007

Maria Schuhmann, 06.05.2007

Anna Schwertfeller, 08.05.2007

Ingrid Renner, 20.06.2007

Hildegard Koch, 20.06.2007

Johann Maier, 25.06.2007

Berta Lohr, 29.06.2007

Zusammenstellung: mb

Kennen Sie die Munchies?

Mit Sicherheit – denn Andreas Zaunseder, Klemens Fastenmeier, Tobias Fastenmeier und Bernhard Huber sind, obwohl miteinander erst 77 Jahre alt, bereits vielen in der Gemeinde als aktive Jugendliche bekannt. Wenn sie aber – ordentlich verkabelt und elektrisch verstärkt – miteinander auftreten, nennen sie sich „The Munchies“.

Die Fab Four des Niedergerns sind unsere jüngste Musikgruppe mit Geheimtipp-Status. Denn wer in den letzten 12 Monaten auf größeren Geburtstagsparties mitgefeiert hat, wurde von den Vier musikalisch bestens unterhalten. Seit Januar 2006 spielen sie jetzt zusammen – begonnen hat es im Zaunseder-Speicher, als Andreas Zaunseder mit seiner E-Gitarre und Klemens Fastenmeier am Schlagzeug beschlossen haben, die musikalische Solokariere zu beenden und gemeinsam neue Wege zu suchen. Kurze Zeit darauf kam Bernhard Huber mit seinem E-Bass und Tobias Fastenmeier mit seiner unverwechselbar starken (und kirchenchorverdächtigen) Stimme dazu.

In sporadisch-regelmäßigen Übungsstunden, jetzt im wohnlich ausgestalteten und heizbaren Schulkeller, haben sie sich ein ansehnliches Repertoire als Coverband von Rock, Pop und Oldies erarbeitet. Aber das soll

jetzt, so Andi Zaunseder, Vergangenheit sein. Denn als „Gabba“ textet und komponiert er eigene Lieder, die dann von der Gruppe gemeinsam arrangiert und bei den Proben ausgefeilt werden. „Pure Life“ war das erste Werk und es ist, so wurde mir gesagt, klassischer Alternativ-Rock. Mir hat's einfach gefallen, genauso wie „Knocking on heavens door“.

Beim Talenteabend am 1. September ist der erste öffentliche Auftritt, bis dahin wird an den sechs Eigen-Werken noch gefeilt.

Und wer wissen will, was „Munchies“ heißt, fragt die Vier einfach selbst, am besten so zwischen 2.00 und 3.00 Uhr nachts. *wb*



Tobias Fastenmeier, Andreas Zaunseder, Klemens Fastenmeier und Bernhard Huber sind „The Munchies“.

Foto: Wolfgang Beier

Talenteabend 1. September

Hermann Poschinger und Thomas („Bärli“) Bär werden bei diesem Kreativ-Treffen im Werstoffhof bestimmt dabei sein. Ob auch als Sänger und Musikanten (wie beim Theater-Abschlussfest), das wird sich zeigen.

Kommen! Hören und Schauen!

Oldtimerfrühschoppen

Zum 5. Mal werden am 15. August ab 10 Uhr die Herzen der Oldtimerfreunde aus Nah und Fern höher schlagen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden auf dem Areal des Veranstalters Franz Xaver Bruckner Fahrzeugveteranen aller Art zur Schau gestellt. Alte Traktoren, Autos und Zweiräder aller Art, die zum Teil aufwändig restauriert



oder auch im unverbautem Originalzustand belassen sind, werden von ihren stolzen Besitzern aufgeföhrt. Umgeben von Relikten aus der Historie kann man seinen Gedanken freien Lauf lassen und Erinnerungen an die gute alte Zeit, wo bekanntlich alles besser war, werden wach. Besucher, die mit ihren Oldtimern anreisen, erhalten ein kostenloses Erinnerungsfoto.

Das Treffen, welches sich zu einem wahren Familienfest entwickelt hat, spricht insbesondere auch die Kinder an, für deren Unterhaltung so einiges geboten sein wird.

Der Gedanke, einen Event dieser Art im Niedergern durchzuführen, kam ursprünglich von einer geselligen Stammtischrunde und durch das rege Interesse seitens der Bevölkerung hat die Veranstaltung mittlerweile eine respektable Größenordnung erreicht.

Als Highlight der Veranstaltung ist gegen Mittag wieder eine Rundfahrt durch das Dorf geplant, bei der die Geföhrteten unter Beweis stellen können, dass sie durchaus noch alltagstauglich sind.

Bei freiem Eintritt ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt.



Foto: Josef Pittner